

Wiesbadener Tagblatt.

No. 90. Samstag den 18. April 1857.

Da das Gesetz ohnehin den nassauischen Unterthanen das Spiel verbietet, der Andrang zu den Spielfällen aber namentlich an Sonntagen ein sehr großer ist, so wird das Wiesbadener Publikum im Interesse der Fremden hiermit ersucht, wenigstens an Sonntagen den Eintritt in die Spielfälle des Kurhauses soviel als möglich zu vermeiden.

Wiesbaden, den 16. April 1857. Der Herzogl. Kurhaus-Commissär.
v. Rößler.

Ein Regenschirm, der vor einigen Tagen in dem Local Herzogl. Receptur dahier zurückgelassen worden ist, kann hier in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 17. April 1857. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an tannenen Doppelböden, Borden, Latten, kiefernen Dielen etc. für die Herzogl. Jagdhauß-Werkstätten soll für die Dauer eines Jahres im Submissionswege in Lieferung gegeben werden. Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde einzusehen. Die Submissionseingaben sind bis spätestens den 29. I. M. einzureichen; die Eröffnung derselben erfolgt den 30. d. M. Vormittags.

Wiesbaden, den 11. April 1857.
333 Herzogl. Nass. Militär-Verwaltungs-Commission.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 23. April I. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Domanielwaldbezirk Rentmayer 2r Theil:

13075 Stück gemischte Wellen,

19 1/2 Klafter gemischtes Holz,

1 Eichstamm von 25 Cubicfuß,

5 Hainbuchenstämme von 35 Cubicfuß,

5 Birkenstämme von 28 Cubicfuß,

153 Gerüstholzer,

70 Hopfenstangen,

530 Schuppenstiele; und

Freitag den 24. April I. J. Morgens 10 Uhr in dem Domanielwaldbezirk Mauseck:

19 Aspen- und Birkenstämme von 329 Cubicfuß,

104 Gerüstholzer,

63 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz und

3175 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1857.

Herzogl. Receptur.

Ebel.

Jagdverpachtung.

Montag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen bei der unterzeichneten Stelle folgende Jagdbezirke zur öffentlichen Verpachtung:

- 1) **Edbersheimer Bezirk**, welcher 4141 Morgen Feld und Wiesen in den Gemarkungen Kristel, Edbersheim, Weillbach und Flörsheim enthält;
- 2) **Marrheimer Bezirk**, enthält 3294 Morgen Feld und Wiesen in den Gemarkungen Marrheim, Weillbach, Hattersheim, Kristel und Hofheim;
- 3) **Diedenberger Bezirk**, enthält 2704 Morgen Wald und 1773 Morgen Feld und Wiesen in den Gemarkungen Diedenbergen, Marrheim und Langenhain.

Wallau, den 4. April 1857.

Herzogliche Receptur.

441

Denbell v. c.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. April Vormittags 11 Uhr sollen nachbezeichnete Arbeiten zur Unterhaltung von städtischen Gebäuden dahier, nämlich:

Maurerarbeit, veranschlagt zu 18 fl. 33 fr.

Tüncherarbeit 397 " 59 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. April 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des Museums-Gebäudes dahier zwei bei dessen Umbau erübrigte Sandsteinsäulen, welche 2' 3" unteren und 1' 5" 5" oberen Durchmesser und einschließlich des dorischen Kapitals 16' 9" Höhe haben, versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. April 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2265

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. April Nachmittags 3 Uhr läßt Heinrich Senf von Sonnenberg seinen in hiesiger Gemarkung belegenen 57 Ruthen großen Acker auf dem Leberberg neben Anton Reinhard Seilberger und Reinhard Nieme im hiesigen Rathhause auf mehrere Jahre verpachten.

Wiesbaden, den 15. März 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2266

Es nimmt der neue Lehrcursus

1) in der höheren Töcherschule Dienstag den 21. l. M.,

2) in der Vorbereitungsschule Donnerstag den 23. l. M.

seinen Anfang. Das Local der letzteren Anstalt befindet sich von jetzt an in dem ehemaligen Waisenhanse. Das Schulgeld für die Schüler der beiden unteren Classen ist wieder auf zwanzig Gulden jährlich erhöht worden.

Wiesbaden, den 17. April 1857. Die Direction.

Eibach.

Bekanntmachung.

Die höhere Bürgerschule betr.

Um falsche Voraussetzungen und Bedenken zu beseitigen, durch welche manche Eltern dem Vernehmen nach sich abhalten lassen, ihre Söhne in die höhere Bürgerschule zu schicken, habe ich die amtliche Ermächtigung erhalten, zu erklären, daß an die oberste Classe der h. Bürgerschule

nach Verlauf des ersten Schuljahres ein weiterer höherer Lehrkursus für Schüler von 14 — 15 Jahren sich unmittelbar anschließen wird, in welchem sprachliche, kaufmännische und gewerbliche Kenntnisse in weiterem Umfang erworben werden können. An diesen ersten höheren Lehrkursus wird sich alsdann, sobald das Bedürfnis es verlangt, noch ein zweiter für Schüler von 15 — 16 Jahren anfügen, und ist demgemäß eine Erweiterung des Lehrplans und eine Vermehrung des Lehrpersonals selbstverständlich und in sichere Aussicht gestellt. Es ist der feste Plan Hoher Behörde und der ausgesprochene Wille des Magistrates unserer Stadt, daß die neu errichtete Anstalt ihren Zweck nicht halb, sondern vollständig erreiche.

Zugleich wird nachträglich bemerkt, daß die sich Anmeldenden Geburtschein und Schulzeugniß beizubringen haben.

Wiesbaden, den 15. April 1857.

Das Rectorat der h. Bürgerschule.
B o l a d.

Stammholz-, Wellen- und Kastenholz-Versteigerung.

Dienstag den 21. April l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, läßt Herr Christian Scholz von der Hammermühle durch den Unterzeichneten in der Gemarkung Schierstein und Mosbach:

42 Erlen-Werkholzstämmen von 749 Cubicfuß,

68 Bappelstämmen von 4142 Cubicfuß,

3 Rußbäume von 37 Cubicfuß,

20 Kasten gemischtes Holz und

3000 Stück Wellen

an Ort und Stelle versteigern.

Der Anfang der Versteigerung wird in der Nähe der Schiersteiner Mühle gemacht.

Schierstein bei Wiesbaden, den 16. April 1857.

Der Bürgermeister,
Dresler.

361

Holzversteigerung.

Montag den 20. April d. J. Morgens 9 Uhr werden im hiesigen Stadtwald Distrikt Buchwaldsgraben 65 Stück eichen Bau- und Werkholzstämmen, 3465 Cbßß. haltend, versteigert.

Eltvile, den 24. März 1857.

Der Bürgermeister,
Bott.

1771

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März 1857 verfallenen Pfänder werden

Montag den 20. April 1857, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 15. April 1857 bewirkt sein, indem vom 16. April 1857 bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 31. März 1857.

Die Leihhaus-Commission.
Louis Nicol.

vd. Beyerle.

Kunst-Notiz.

Dem Vernehmen nach wird noch in diesem Monat Herr Hof-
Concertmeister Schmidt ein **Concert** veranstalten, in welchem Hr. Fräulein Herbold,
Herr Formes, Kammermusikus Ihrer Majestät der Königin von England,
und Herr Ueberhorst mitwirken werden. Wir erlauben uns die Bitte an
den Concertgeber zu richten, das schöne Septett von Beethoven in
das Programm aufzunehmen.

Bei den bekannten Leistungen des Concertgebers, als wie der Mitwirkenden, sehen wir einem sehr genussreichen Abend entgegen.

2269

Mehrere Musikkreunde.

Heute Samstag Abend

gutbesezte Harmonie-Musik

2270

bei **H. Engel.**

Zur schönen Aussicht.

Von Sonntag den 19. dieses jeden Sonntag

2271

Flügel-Musik,

wozu einladet

Chr. Scherer.

Eine Partie Fenster-Vorhänge in Woll und Tüll (Schweizerwaare) sind uns zum Verfaufe unter dem Fabrikpreis übergeben worden.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgrasse 12.

Ruhrer Steinkohlen

von vorzüglicher Qualität sind vom Schiff zu beziehen.

2172

G. D. Linnenkohl.

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qual. das Mltr. frei hierher geliefert à 2 fl. 12 fr.

Schmiedekohlen	"	"	"	"	"	a 2	20
----------------	---	---	---	---	---	-----	----

Loco Biebrich 10 fr. per Walter billiger, lasse ich in Biebrich ausladen
und erbitte mir zahlreiche Aufträge.

2195

Heh. Heyman

Geräucherte Bauchlappen vorzügliche Qualität per Pfund 26 fr

Kinnbacken

Servelatwurst in allen Größen

2202

bei **W. Thon**, Kirchgasse No. 2.

Bestellungen auf das

„Wiesbadener Sonntagsblatt“

werden fortwährend angenommen: in Wiesbaden in der Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“, Langgasse No. 21, auswärts bei allen löblichen Postämtern. Der Abonnementspreis beträgt für Abonnenten der Mittelrheinischen Zeitung per Quartal 15 fr., für Nicht-Abonnenten der Mittelrheinischen Zeitung 30 fr.

 Von der 1ten und 2ten Nummer des „Wiesbadener Sonntagsblattes“ waren wir in Folge der starken Nachfrage genöthigt, einen zweiten Abdruck zu machen. 2267

Die Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das neue Schuljahr dieser Anstalt beginnt nächsten Dienstag den 21. April Morgens um 8 Uhr, und die Prüfung der Neumitretenden findet den Tag vorher um dieselbe Zeit statt.

Zugleich wird hiermit noch bekannt gemacht, daß mit dem neuen Schuljahre auch Unterricht in der italienischen Sprache in den oberen Klassen, sowie von Herrn Almenrader, früherem Turnwart dahier, ein regelmäßiger Unterricht im Turnen unentgeltlich ertheilt werden wird. Solche Schüler, welche an einem oder dem andern dieser Unterrichtsfächer Theil zu nehmen gedenken, haben dazu jedoch die schriftliche Einwilligung ihrer Eltern dem Unterzeichneten erst vorzulegen. 2219

Wiesbaden, den 16. April 1857.

Dr. J. W. Schirm.

Schreibunterricht.

Zu dem in einigen Tagen auf Verlangen von 7—8 Uhr des Morgens beginnenden 26stündigen Extraschreiblehrekursus für Damen werden noch einige Theilnehmerinnen gewünscht und Anmeldungen baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
2208 II. Schwalbacherstraße No. 1.

Tapeten-Lager.

Unser Tapeten-Lager ist durch die neuesten Dessins in größter Auswahl auf das Reichhaltigste aus den berühmtesten Fabriken Deutschlands neu ergänzt worden, welche wir zu sehr billigen Preisen erlassen können.

C. Levendecker & Comp.,
269 gr. Burgstraße No. 12.

Soeben ist eine frische Sendung gehecheltes und ungehecheltes Seegrass zum billigsten Preise bei mir eingetroffen und bitte um geneigten Zuspruch.

Karl Dix, Seilermeister Wittwe,
2268 Spiegelgasse No. 2.

Täglich frisch gebrannter Kalk

auf meiner Kalkbrennerei am Schiersteiner Wege.

2169

L. Marburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt:

Ochsenfleisch , erste Qualität	per Pfund	18 fr.
Kalbsteisch	"	9 "
geräucherten Schinken	"	24 "
Schwartemagen	"	24 "
Rinnbacken	"	22 "
Leber- und Blutwurst	"	12 "

zur geneigten Abnahme.

2272

Christian Bücher, Metzger,
am neuen Bruchmarkt.

Biscuit-Vorschuss	per Kumpf	1 fl. 4 fr.
Schmelzbutter	per Pfund	31 "
Nudeln in Band, Faden und Eier	"	12 "
Macaroni	"	24 "
Bamberger und Triester Zwetschen	"	12 "
Catharinen-Pflaumen	"	18 "
getrocknete Ungarische Speckbirn	"	14 "

empfiehlt zur geneigten Abnahme

2203

S. Herzheimer.

Gerste und Wicken zum Säen

in der Mühle in der Metzgergasse.

2239



Wiesbaden.

Durch den am 14. d. M. erlittenen schmerzlichen Verlust meiner Frau sehe ich mich genöthigt, mein seither betriebenes **Wirthschaftsgeschäft** aufzugeben und meine hierzu eingerichtete Hofrathse zu veräußern.

Diese Hofrathse, welche ein geräumiges zweistöckiges Wohnhaus mit Tanzsaal, mehrere Nebengebäude, Scheuer, Stallung, Kelterhaus, Trinkhalle, eine überbaute Regelpahn und 1½ Morgen Garten enthält, befindet sich in dem besten Zustande, liegt in dem allbekannten reizenden Nerothale an der Kurpromenade und an den nach der Griechischen Kapelle und auf den Neroberg führenden Wegen.

Ich habe seither Haus- und Gartenwirthschaft, verbunden mit einer kleinen Deconomie, mit dem besten Erfolge in dieser Hofrathse betrieben.

Es eignet sich dieselbe aber ihrer freundlichen Lage, dicht vor unserer Kur- und Residenzstadt, und des vorbeistießenden Baches wegen, zu jedem anderen Geschäftsbetriebe, wie nicht minder zu einem angenehmen Privatbesitze.

Liebhaber wollen sich mit Franco-Anfragen an mich wenden.

Wiesbaden, den 30. März 1857.

1898

G. Hahn.

Ein neuer **Kleiderschrank** mit 2 Thüren, stark gearbeitet, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2273

Mehrere gebrauchte **Reitsättel** sind zu verkaufen bei

Fr. Seipel, Sattlermeister, am
Friedrichsplatz No. 2.

2274

Ein fast noch ganz neues **Piston Flintchen** ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2275

Ein 1 Morgen großer **Acker** in bester Lage, ganz nahe bei der Stadt, ist zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2276

Die **Didaskalia** ist gebunden, von den Jahrgängen 1823 bis 1842, nebst einer Anzahl **Taschenbücher**, billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2277

Allen Freunden und Bekannten zeigen wir hierdurch an, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater, **Steuerrath Bigelius**, am 15. d. M. Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Folge eines Schlagflusses sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 Uhr statt.
2278 **Die Hinterbliebenen.**

Verloren.

Auf dem Wege von Bierstadt nach Wiesbaden ist ein feines **Halstuch** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2279

Ein **Geldbeutel** mit Geld ist liegen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen bei
2280 **H. Engel.**

Stellen - Gesuche.

Wanted by a Man who speaks good English, a situation as in door servant good references can be given. Apply at the office of this paper. 2254

Ein braves, solides Hausmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten, doch nur solche, die gute Zeugnisse und Empfehlungen nachweisen können, wollen sich melden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2260

Ein hiesiger Junge wird zu einem Schneider in die Lehre gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1942

Ein wäherzogener Junge wird in die Lehre gesucht bei
Tapezierer Sternitzky. 2281

Es wird ein Monatmädchen gesucht, das sogleich in Dienst treten kann. Das Nähere ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen. 2282

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sogleich als Hausmädchen eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. 2283

Goldgasse No. 18. ist ein sehr schönes Zimmer mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 2192

Kleine Webergasse No. 8 können ein auch zwei Schüler Kost und Logis erhalten. 2152

Bis zum 1. Juli ist beim Unterzeichneten der mittlere Stock in dem neu erbauten Hause in der Kirchgasse, bestehend in 7 Zimmern, 4 Dachstuben, Küche u., zu vermieten. **H. Hammelmann.** 2284

Wiesbaden, 17. April. Bei der am 16. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 131. Stadlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 4640 fl. 20,600; No. 6362 fl. 2000; No. 7426, 10806, 16625, 20074, 27740 à fl. 1000.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	79	—	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	—	260	258 1/2
"	50/0 dito von 1852	79	—	Incl. Fr. 225 Einzahl.	—	—	—
"	50/0 dito in S. h. R.	90	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien	—	199 1/2	199
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	80 3/4	80 1/2	50/0 Elisabethen "	—	88 3/4	87 3/4
"	50/0 Lomb. i. S. L. à 24kr.	91	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	69 1/2	68 3/4	Cöln-Minden	—	—	—
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach.	—	148 1/4	147 3/4
"	30/0 Staats-Eisb.-Prior.	56 3/4	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg	—	107 1/4	106 3/4
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien	—	99 3/4	99 1/4
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85 3/4	84 7/8	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	58	—
"	4 1/2 0/0 dito	100 1/2	100	Taunusbahn-Actien ex. div.	—	348	346
Spanien.	1 1/2 0/0 neue Différés	24 3/4	24 5/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	—	82 3/4	82 1/4
"	30/0 innere Schuld	38 5/8	38	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.	—	79 1/2	78 3/4
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale	63 3/4	63 1/4				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	56	55 1/2	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 dito	99	98 1/2	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	—	132	—
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 1/2	91	" 40/0 fl. 250 v. 1854	103 3/4	103 1/4	—
"	40/0 dito	95 1/2	95	Mailand-Como fl. 14	133 1/4	13 1/4	—
"	4 1/2 0/0 dito	101 1/4	100 3/4	2 1/2 0/0 neue Prämien-scheine	117	116 1/2	—
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	91 3/4	91 1/4	Badische fl. 50 von 1840	87 3/4	87 1/4	—
"	4 1/2 0/0 dito	102 1/2	102	" fl. 35 von 1845	51	50 1/2	—
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	—	101 3/4	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.	116	115 1/2	—
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92	91 1/2	" fl. 25	34 3/4	34 1/4	—
"	40/0 dito	99 3/4	99 1/4	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	41 1/4	40 3/4	—
"	4 1/2 0/0 dito	102 1/4	101 3/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	32 3/4	32 1/4	—
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91 3/8	90 7/8	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25	29	—	—
"	4 1/2 0/0 dito	102 7/8	102 3/8	Sardinien Fre. 36 b. Bethm.	46 1/4	—	—
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2	Vereins-Loose fl. 10	10	9 7/8	—
"	40/0 dito	98	97 1/2				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	84 1/2	—				
"	3 1/2 0/0 dito	91	—				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	—				
50/0 Nordam. Stockrückz. 1868	—	110	—				
60/0 St. Louis. City Bonds	76	—	—				
70/0 " County Bonds	—	—	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien	1144	1140	—	in d. süddeutscher Währung.			
" Credit-Actien	186 1/2	185 1/2	—	Amsterdam fl. 100	100 1/4	99 7/8	—
Leipziger-Credit-Bank	87 1/2	87	—	Augsburg fl. 100	120	—	—
Bayerische Bankactien	795	—	—	Berlin Thlr. 60	105 3/8	—	—
Weimarische Bankactien	—	109	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 3/8	96 3/8	—
Darmstädter Bankactien	301	299	—	Hamburg M. B. 100	88 7/8	—	—
Bank für Süddeutschland	234	232	—	London Lst. 10	—	117 3/4	—
Mitteldeutsche Creditactien	88 1/2	88	—	Paris Frs. 200	93 1/4	93	—
Internationale-Banki. Luxemb.	436	433	—	Wien fl. 100	113 5/8	113 3/8	—
Frankfurter Bankactien	110	109 3/4	—	Diskonto	—	50/0	—
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	480	—	—				
" d. Gesell. Percire	503	—	—				
				Geld-Sorten.			
					Geber.	Nhm.	
				Pistolen	9 42	41	—
				" Preussische	9 57	56	—
				Holländ. 10 fl. Stücke	9 48 1/2	47 1/2	—
				Rand-Ducaten	5 34	—	—
				20 Frankenstücke	9 20 1/2	19 1/2	—
				Englische Sovereigns	11 44	40	—
				Preussische Thaler	— 45 1/4	45	—
				" Cassenauw	1 45 3/8	45 1/8	—
				Diverse Cassenscheine	—	—	—
				5 Franken Thaler	2 20 1/2	20	—

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 90) **18. April 1857.**

Bekanntmachung.

Nachdem die bisherigen Gemeindevorsteher Herr Dr. Kossel und Herr Georg Jahn, von der zweiten Wahlabtheilung gewählt, aus dem Gemeinderathe ausgetreten sind und zur Ergänzung des Gemeinderaths deshalb eine Ersatzwahl nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Vornahme dieser Ersatzwahl auf

heute Samstag den 18. April Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der **zweiten Abtheilung** hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem **Rathhause** zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet bei der Wahl zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur zweiten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerbetrag (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammen gerechnet) in simple 5 fl. 4 fr. 1 hl. bis 13 fl. 3 fr. 1 hl. beträgt.

Wiesbaden, den 18. April 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Mittwoch den 22. April, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Gemeindevorstand Distrikt Haserstück, dicht an der Chaussee von Neuhaus nach Wiesbaden:

19 eichene Stämme von 451 C',
3 hainbuchene Stämme von 30 C',
109 birchene Stämme von 572 C',
63 Gerüstbäume,
650 Spachgerten,
35 Klasten gemischtes Holz,
9175 gemischte Wellen
meistbietend versteigert.

Wien, den 16. April 1857. Der Bürgermeister.
Bott.

Mai-Wein-Essen, ein Quantum für eine Flasche 4 fr., **Orangen, Citronen und frische Maikräuter** sind stets zu haben bei
2158 Conditor **H. Wenzl**.

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Nach § 4 der Statuten der im Jahr 1852 gegründeten Spargesellschaft ist der dritte Sonntag des Monats April nahe bevorstehend, mit welchem die Sparperiode für das Jahr 1857 zu beginnen hat.

Der Vorstand hat sich in seinen Mitgliedern — soweit als nöthig — ergänzt und sein Bureau gewählt, auch alle vorbereitenden Schritte gethan, damit das Geschäft der Gesellschaft mit Sonntag den 19. unbehindert seinen Anfang nehmen und fortgeführt werden kann.

Es werden daher Alle, denen die Verbesserung ihrer Lage, das Wohl ihrer Familien am Herzen liegt, freundlichst eingeladen, von jetzt an, wo der Arbeitsverdienst wieder reichlich fließt, den Erwerb, den sie nach Befriedigung ihrer nothwendigsten Ausgaben allwöchentlich erübrigen können, den Händen des Vorstandes anzuvertrauen. Dieser wird sich bestreben, die Interessen der Gesellschaft nach allen Seiten hin zu vertreten, es wird derselbe als umsichtiger Sachwalter die anvertrauten Capitalien mit Zinsen in baarer Summe, oder in einem Aequivalente an Naturalien — je nach dem Wunsche der Sparer — am Schlusse der Sparperiode zurückerliefern.

Der Vorstand unterzieht sich dem mühsamen Geschäfte mit aller Uneigennützigkeit, er haftet solidarisch für die Sicherheit der Casse und erwartet als einzigen Lohn für seine Bestrebungen eine möglichst umfangreiche Betheiligung.

Die Herren Amtmann Ferger und Bürgermeister Fischer — als Vorsitzende — Dr. Busch — als Stellvertreter derselben und Secretär — Kaufmann W. Eichhorn — als Rechner — sowie ferner die Herren Schreinermeister Berner, Kaufmann Burkart, Adjunkt Coulin, Kaufmann L. Hegel, Messerschmiedmeister Hisingen, Spenglermeister Jung, Kaufmann Krempel, Kaufmann Linnenkohl, Tuchfabrikant H. Löwenherz, Hoftupferschmied und Gemeinderath Meckel, Lederhändler und Gemeinderath Nathan, Tapezierer und Gemeinderath Nicol und Tünchermeister Schramm — als Abtheilungsvorsteher — bilden den Vorstand für die Sparperiode von 1857 und sind zur Empfangnahme der Spareinlagen bereit.

Der in den nächsten Tagen dem Drucke zu übergebende Rechenschaftsbericht über die Thätigkeit der Spargesellschaft im Jahre 1856 zeigt die Theilnahme und das Vertrauen, welches dieselbe sich in ihrem fünfjährigen Bestande anzueignen wußte. Im Vertrauen auf dieses Fortschreiten begannen sich der Vorstand und die Mitglieder der Gesellschaft bei Eröffnung der Sparperiode von 1857.

Wiesbaden im April 1857.

364

Der Vorstand der Spargesellschaft.

Eine Partie deutscher Kleesamen

in vorzüglichster Qualität und zu den billigsten Preisen ist heute bei mir eingetroffen und empfiehlt zur geneigten Abnahme.

2262

Joh. Lor. Mollath,

Kirchgasse No. 29.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als Tünchermeister etablirt habe, und verspreche alle in dieses Fach schlagende Arbeiten pünktlich und reell auszuführen.

2161

K. Hahn, Tünchermeister jun.,
Louisenstraße No. 25 im Seitenbau rechts.

Anzeige für Bauunternehmer, Schreiner und Glaser.

Montag den 27. April Morgens 10 Uhr läßt Unterzeichneter in seinem Holzhof zu Niederwalluf folgendes Gehölz versteigern:

12 Kirschbäume,
5 Nussbäume mit 10 starken Dollen,
1 Apfelbaum,
sämmtlich zu 2 1/2" Dielen geschnitten.

Ferner eine Partie ein-, zwei- und dreizöllige **trockene** eichene Dielen, circa 300 zöllige ditto Abschnitte 3—6' lang (Parquetteholz) und diverses Glaserholz in verschiedenen Stärken.

2199 **Dr. G. Bene,**
Holzhandlung in Niederwalluff a. R.

Möbelwagen.

Wir Unterzeichnete sind in dem Besitze eines **großen Möbelwagens**, nach der neuesten Construction erbaut, welcher sowohl für Auszüge in hiesiger Stadt, als auch für den Transport an andere Orte bestimmt ist und empfehlen denselben dem verehrl. Publikum unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung.

269 **C. Leyendecker & Comp,**
Expeditionsbureau, gr. Burgstraße 12.

Zur Beachtung empfohlen!

eine Musikalienhandlung

errichtet habe.

Durch directe Verbindung mit den größten Verlegern Deutschlands und durch ein bedeutendes Sortimentlager der ausgezeichnetsten Werke der besttesten älteren und neueren Compositeurs, welches fortwährend durch die besten neuesten Erscheinungen vermehrt wird, bin ich im Stande allen Anforderungen Genüge leisten zu können. Außerdem halte ich auch alle Neben-Artikel (Kornlinsenpapier, römische Darmsaiten, überspinnene Saiten, Pariser Colophonium u. s. w.) in passender Auswahl vorrätzig und empfehle mich dem verehrlichen Publikum zur geneigten Abnahme.

2145 **Eduard Wagner,**
Taunusstraße 25 vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Ich erlaube mir das Stimmen und Repariren von **Pianos** in empfehlende Erinnerung zu bringen mit dem Bemerken, daß jetzt meine Wohnung Wegergasse No. 9 ist.

2263 **M. Matthes,** Instrumentenmacher.

Confirmanden - Kerzen

in jeder Größe zu erstaunlich billigen Preisen bei

2197 **S. Herzheimer,**
Eck der Kirchgasse und Michelsbergs.

Wohnungsveränderung.

Wir wohnen jetzt Kerosstraße No. 25 bei Herrn Kaufmann Linnenkohl im zweiten Stock.
2212

Christine Marc, Lehrerin.

Wohnungsveränderung.

Mein seither betriebenes Metzgergeschäft in der Goldgasse befindet sich von jetzt an Kirchgasse No. 7; dieses meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht.

2246

Chr. Bücher, Metzger.

Meinen verehrlichen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich jetzt Mauergasse No. 3 wohne.

2247

C. Reitz, Buchbindermeister.

Wohnungsveränderung.

Mein **Blumengeschäft** nebst Wohnung befindet sich jetzt Ellenbogen-
gasse No. 1; ich wohne in meinem Hause in der Schulgasse eine Woh-
nung mit Verfügte gleicher Erde, und im Hintergebäude 2 Dachstuben
mit der Aussicht nach dem Markt, zu vermieten. Auch sind bei mir
einige Malter gute **Kartoffeln** zu haben.

2245

Wiesbaden, den 15. April 1857.

Heinrich Schön.

Privat-Entbindungs-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauen immer behufs ihrer Entbindung bequeme
Aufnahme und können der sorgfältigsten Pflege und größten Verschwiegen-
heit versichert sein.

1489

Elise Neubert, Hebamme,

Gräberstraße B. No. 46 in Mainz.

Evangelische Kirche.

Sonntag, Quasimodogeniti
Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß. Confirmation und
heil. Abendmahl.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrad.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Decan Eibach.
Die Casualthandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Ostern.
Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.
2te h. Messe 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Hochamt, erste h. Communion der Kinder 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittag: Sacrament. Bruderschaft und Umgang mit dem
Allerheiligsten 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Werktag: Täglich h. Messen um 6 u. 9 Uhr; Montag, Donnerstag und
Samstag h. Messen um 7 Uhr und Nachm. 5 Uhr Beichte. Mit
dem Ende der Woche ist der Schluß der österlichen Zeit.

Verzeichniß

der Aecker und Wiesen in der Gemarkung Mosbach, welche Herr Christian Scholz von der Hammermühle Montag den 20. April l. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Mosbach versteigern läßt.

Stad. Mrg. Rth. Sch. G.

9157 — 41 48 2 Acker, Boden Obertheil 4ter Gewann zwischen Friedr. Reuter und Ph. Kraft. Steuer 8 fr. Zehnten 20 fr. 3 hll.

9158 — 65 42 2 Acker, Boden Obertheil 7ter Gewann zwischen Friedr. Reuter und Friedr. Frid. Steuer 12 fr. Zehnten 32 fr. 3 hll.

9159 — 34 70 2 Acker, Boden Obertheil 8ter Gewann zwischen Ludwig Hammes und Heinrich Boll. Steuer 45 fr. 2 hll. Zehnten 1 fl. 58 fr. 2 hll.
Dieser Acker wird in 2 Theilen versteigt.

1ter Theil neben Ludw. Hammes 1 Mrg. 17 Rth. 35 Sch.

2ter Theil neben Heinr. Boll 1 Mrg. 17 Rth. 35 Sch.

9160 — 67 23 2 Acker, Boden Obertheil 8ter Gewann zwischen Andreas Reiz und Grafen von Bassenheim. Steuer 1 fl. 12 fr. 3 hll. Zehnten 3 fl. 9 fr. 2 hll.

Dieser Acker ist in 3 Theile getheilt.
1ter Theil neben Grafen v. Bassenheim 1 Mrg. 22 Rth. 41 Sch.

2ter Theil neben dem Vorigen und dritten Stück 1 Mrg. 22 Rth. 41 Sch.

3ter Theil neben dem Vorigen und Georg Reiz 1 Mrg. 22 Rth. 41 Sch.

9161 — 1 8 43 3 Acker, Boden Obertheil 8ter Gewann zwischen Georg Reiz und Elisabeth Ohligmacher. Steuer 11 fr. 3 hll. Zehnten 43 fr.

9162 — 74 57 3 Acker, Boden Obertheil 8ter Gewann zwischen Grafen v. Bassenheim und Georg Phil. Herber. Steuer 8 fr. Zehnten und Gülden 1 fl. 34 fr. 1 hll.

9163 — 95 16 3 Acker, Boden Obertheil 11ter Gewann zwischen Georg Seipel und Erasmus Stritter von Schierstein. Steuer 10 fr. 1 hll. Zehnten und Gülden 2 fl. 4 fr. 2 hll.

9164 — 47 58 3 Acker, Boden Obertheil 11ter Gewann zwischen Friedr. Reisenberger und der Herrschaft. Steuer 5 fr. Zehnten 19 fr.

9165 — 32 48 1 Acker, Gräselberg 4ter Gewann zwischen Ludwig Hammes und Conrad Hassenbach. Steuer 8 fr. 3 hll. Zehnten und Gülden 49 fr.

9166 — 34 39 3 Acker, Eichen 1ter Gewann zwischen Carl Herber und Reinhard Raur I. Steuer 3 fr. 3 hll. Zehnten und Gülden 39 fr. 2 hll.

9167 3 10 84 3 Acker, Eichen 1ter Gewinn zwischen Johann Koffel und den Aufstößern. Steuer 33 fr. 1 hl. Zehnten 2 fl. 3 fr., ist mit Weizen bestellt und in 5 Theile getheilt.

1ter Theil neben den Aufstößern 58 Rth. 89 Sch.
2ter " " vorigem u. 3. Thl. 58 " 89
3ter " " " 4. " 58 " 89
4ter " " " 5. " 58 " 89
5ter " " Joh. Koffel u. Herzogl. Domäne 75 Rth. 28 Sch.

9168 — 94 55 3 Acker, Eichen 3ter Gewinn zwischen Reinhard Hildebrand und Conrad Hassenbach. Steuer 10 fr. 1 hl. Zehnten und Gülden 1 fl. 47 fr.

9169 — 48 80 4 Acker, Eichen 11ter Gewinn zwischen der Pfarrei und Heint. Ohligmacher. Steuer 2 fr. Zehnten 13 fr.

9170 — 73 20 4 Acker, Eichen 11ter Gewinn zwischen Reinhard Reiz und Friedrich Fried. Steuer 2 fr. 3 hl. Zehnten und Gülden 1 fl. 11 fr. 1 hl.

9171 — 73 20 1 Wiese im Grund ober der Walmühle zwischen dem Pfarrgut und dem Weg. Steuer 18 fr. Zehnten 30 fr.

9172 2 84 1 Wiese im Grund ober der Walmühle zwischen Ph. Ab. Geis und Heint. Ohligmacher. Steuer 50 fr. Zehnten 11 fl. 20 fr. Ist in 8 Theile getheilt.

1ter Theil neben Heint. Ohligmacher 25 Rth.
2ter " " vorigem u. dem 3. Theil 25 "
3ter " " " 4. " 25 "
4ter " " " 5. " 25 "
5ter " " " 6. " 25 "
6ter " " " 7. " 25 "
7ter " " " 8. " 25 "
8ter " " Ph. Ab. Geis 26 Rth. 84 Sch.

9173 4 88 7 Wiese im Grund ober dem frummen Stück zwischen der Herrschaft beiderseits. Steuer 1 fl. 24 fr. Zehnten 3 fl. 30 fr. Diese Wiese ist gegenwärtig Ackerland und in 9 Theile getheilt.

1ter Theil als der obere neben Herz. Domäne 54 Rth. 23 Sch.
2ter " " vorigem 54 " 23
3ter " " " 54 " 23
4ter " " " 54 " 23
5ter " " " 54 " 23
6ter " " " 54 " 23
7ter " " " 54 " 23
8ter " " " 54 " 23
9ter " " und Herzogl. Domäne 54 Rth. 23 Sch.

9174 — 36 60 2 Wiese im Grund ober dem krummen Stück zwischen Georg Schneider und Friedrich Kaiser. Steuer 6 fr. Zehnten 15 fr.

9175 3 2 16 2 Wiese im Grund ober dem krummen Stück zwischen dem Wahlweg und Carl Baders Wittwe, jetzt zwischen Heintr. Boll und Conrad Hassenbach, ist dormalen Ackerland und mit Korn besaamt. Steuer 50 fr. Zehnten 2 fl. 5 fr.

Dieser Acker wird in 6 Theilen versteigert.
1ter Theil als der untere neben Heinrich Boll

50 Rth. 36 Sch.

2ter " neben vorigem

50 " 36 "

3ter " " "

50 " 36 "

4ter " " "

50 " 36 "

5ter " " "

50 " 36 "

6ter " " " und Conrad Hassenbach

50 Rth. 36 Sch.

Das letzte Stück hat eine Reihe Obstbäume.

9176 — 54 90 2 Wiese im Grund ober dem Wahlweg zwischen Reinhard Reiz und dem Centralstudienfonds, ist Ackerland und mit Korn besaamt. Steuer 9 fr. Zehnten 22 fr. 2 hl.

9177 — 54 90 2 Wiese im Grund ober dem Wahlweg zwischen Georg Seilberger und Philipp Asmuss. Steuer 9 fr. Zehnten 22 fr. 2 hl.

9174 — 88 80 2 Einf. Zw. 20. 25. 61
 Wird Schiefer für Gips als Kaiser. Steuer
 6 R. Schilling 15 Kr.
 9175 — 88 80 2 Einf. Zw. 20. 25. 61
 Wird im Grund oder dem krummen Stück angeschlossen

Steuer 50 fl. Gehoten 2 fl. 5 kr.
in demselben Bestand und mit Horn besetzt.
zuweisen. Seine Frau und Conrad Gassner,
benn Wächter und Carl Paders Wirtin, ist
2 10 2 Wieß im Grund oder dem künftigen Eintr. 0175

[illegible]

Das letzte Stück hat eine kleine Dösbäume.

9176 — 24 00 2 Wiebe im Grund ober dem Wäldchen, zwischen
 Kleinhans Kreis und dem Centralbahnhofes,
 ist Ackerland und mit Korn bebauet. Steuer
 9 fl. 3 Schillingen 22 fr. 2 hl.

9177 — 24 00 2 Wiebe im Grund ober dem Wäldchen, zwischen
 Georg Seibertzer und Wäldchen Auenweg. Steuer
 9 fl. 3 Schillingen 22 fr. 2 hl.